

---

I.

Nikolaus Moonen.

Ein Gemählde von dem Leben des Lasterhaften.

---

Meinem Tode nahe schreib' ich diesen kurzen, aber getreuen Abriß meines Lebens. Vielleicht ermuntere ich dadurch manchen, der jetzt noch eben so denkt, wie ich ehemals dachte, die Wege des Lasters, die der Verblendete oft mit der größten Zuversicht geht, zu verlassen, und die Ausführung guter Vorsätze nicht aufzuschieben. Freylich würde dieser Abriß, wenn ich ihn vor wenig Wochen hätte schreiben sollen, ganz anders ausgefallen seyn. Gewiß würde ich noch damals mich meiner Uebelthaten gerühmt, sie wenigstens zu entschuldigen gesucht haben; aber jetzt — Dank sey's Gott, der mir die Augen geöffnet hat! — urtheile ich anders, und das, was du, lieber Leser, liest, ist — Bekenntniß eines reuevollen Sünders.

Ich wurde den 10ten Jul. 1721 zu Dublin in Irland von römisch-katholischen Eltern geboren, in welcher Religion ich auch auferzogen wurde. Aber leider bestand diese bey mir mehr im Wissen einiger Lehren meiner Kirche, als in der Ausübung des Guten. Ich gewöhnte mich schon früh, nur nach sinnlichen Eindrü-